

WSG 12
COMUNE : S. LEONARDO I.P.
GEMEINDE : ST. LEONHARD I.P.

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

UFFICIO TUTELA DELLE ACQUE
AMT FÜR GEWÄSSERSCHUTZ

SORGENTE "GRAVES" - QUELLE "GRAFEIS"
Approvvigionamento idrico di Merano
Trinkwasserversorgung Meran
Acquedotto Graves-Saltusio
Wasserleitung Grafeis-Saltaus

Tutela falda acquifera ed istituzione zone di rispetto - L.P. 6.9.1973 N. 63
Schutz des Grundwassers und Errichtung der Bannzonen - L.G. 6.9.1973 NR. 63

ELENCO DEI VINCOLI - VERZEICHNIS DER SCHUTZBESTIMMUNGEN

DOCUMENTAZIONE CARTOGRAFICA - KARTOGRAPHISCHE BEILAGEN

Visto : il Direttore d'ufficio
Gesehen : der Amtsdirektor

Dr. Erwin Kofler



Bolzano, il :
Bozen, den :

03 FEB. 1987

Approvato con Decreto del Presidente
della Giunta Provinciale n. 190/V/83
del 27.04.1987.

Genehmigt mit Dekret des Landeshaupt-
manns Nr. 190/V/83 vom 27.04.1987.

IL PRESIDENTE D.G.P.
DER LANDESHAUPTMANN

Dr. Silvius Magnago



Trinkwasserversorgung Meran
Wasserleitung Grafeis – Saltaus
Grafeiserquelle
Schutz des Grundwasser
und Errichtung der Bannzone
gemäss Landesgesetz
Nr.63 vom 6.9.1973 in geltender Fassung

Approvvigionamento idrico di Merano
Acquedotto di Garves – Saltusio
Sorgente di Graves
Tutela della falda acquifera
ed istituzione della zona di rispetto
ai sensi della legge provinciale
06/09/1973 n. 63 e successive modifiche

Verzeichniss der Schutzbestimmungen

Art. 1 – Allgemeines

Im Sinne der Art. 2 und 3 des Landesgesetzes vom 6.9.1973 Nr.63, betreffend "Bestimmungen zum Schutze der Gewässer vor Verschmutzung und zur Regelung der Abwasserbeseitigung" und der diesbezüglichen Durchführungsverordnung, wird hiermit das Grundwasser, welches die Grafeiserquelle speist, und die zur Versorgung der öffentlichen Trinkwasserleitung der Gemeinde Meran gefaßt worden und somit vorwiegend zum Gebrauch als Trinkwasser bestimmt ist, unter besonderen Schutz gestellt.

Zum Schutz dieser Quelle wird auch die Bannzone mit den darauf bezogenen Schutzbestimmungen festgelegt.

Die sogenannte Grafeiserquelle wird mittels eines Haupt- und eines Nebentollens (Gesamtlänge 465 m) gefaßt, welche den Schuttkegel des Grafeiser Baches durchschneiden. Ein Großteil des gefaßten Wassers ist auf den unterirdischen Begleitstrom des Baches zurückzuführen, während der kleinere Teil des Wassers von SE Teil des Einzugsgebietes stammt und als Kluftwasser entlang des Hauptstollens austritt.

Das Wassereinzugsgebiet der Quelle deckt sich mit hydrographischen Einzugsgebiet und umfaßt zu einen geringen Teil auch noch den Schuttkegel von Grafeis.

Die zahlreichen Wasseraustritte in den Stollen schwanken zwischen 70 und 30 l/sec.. Der Durchschnitt liegt bei 50 l/sec.

Die Schutzzone erstreckt sich über eine Fläche von 104,4 ha ca. und liegt in der Katastral – und Verwaltungsgemeinde St. Leonhard in Passeier. Sie umfaßt den engeren Einzugsbereich der Quellen und zwar den südöstlichen Teil der Grafeiser Schuttkegels, und einen Teil der orographischen linken Talseite des Garfeis Baches.

Vorwiegend in diesem Bereich versickert das Wasser des Grafeis Baches, weshalb dieser und all seine Zuflüsse unter einem besonderen Schutz gestellt werden.

Zum wirksamen Schutz des Grundwassers und der Quellen im besonderen wird die Bannzone in mehrere Teilbereiche untergliedert, und zwar in:

- eine Entnahmebereich, benannt A – Zone:

Elenco dei vincoli

Art. 1 – Generalità

Ai sensi degli articoli 2 e 3 della legge provinciale n.63 del 06/09/1973 "Norme per la tutela delle acque da inquinamento e per la disciplina degli scarichi" e del relativo regolamento di esecuzione, viene sottoposta a speciale regime di protezione, la falda acquifera alimentante la sorgente Graves, captata per l'approvvigionamento idrico del comune di Merano.

A tutela di tali acque viene altresì determinata la zona di rispetto con i relativi vincoli.

La cosiddetta sorgente Graves viene captata mediante una galleria principale ed una galleria laterale (lunghezza complessiva 465 m), che attraversano il conoide del Rio Graves. Gran parte dell'acqua captata è da considerarsi derivante dalla corrente di subalveo del rio, mentre la restante quantità deriva dalla parte sud-orientale del bacino di alimentazione ed emerge lungo la galleria principale come acqua di fessura.

Il bacino di alimentazione della sorgente si sovrappone al bacino idrografico e comprende per una piccola parte anche il conoide di Graves. Le numerose emergenze in galleria hanno una portata complessiva oscillante tra i 70 e 30 l/sec. La portata media ammonta a 50 l/sec.

La zona di rispetto si estende per un'area di 104,4 ha circa, in comune catastale e amministrativo di S. Leonardo in Passiria. Essa comprende il bacino di alimentazione ristretto della sorgente e cioè la parte sud-orientale del conoide di Graves e una parte del bacino orografico sinistro del Rio Graves. L'acqua del Rio Graves s'infiltra prevalentemente in tale area, per cui il Rio e tutti i suoi affluenti vengono posti sotto speciale tutela.

Al fine di una tutela specifica della falda acquifera e delle sorgenti in particolare la zona di rispetto è stata suddivisa in più settori:

- una zona di captazione, denominata zona

4,9 ha

- - eine engere Bannzone, benannt B- Zone : 99,5 ha.

Die genaue abgrenzung der Bannzone und ihrer Unterteilung geht aus den kartographischen Beilagen hervor, bestehnd aus:

Karte 1 –Lageplan der Wasserschutzgebiete - Maßstab 1:10.000

Karte 2 –Mappenauszug – Maßstab 1:2880 mit Abgrenzung der Wasserschutzgebite A und B.

Art. 2 –A Zonen

Abgrenzung und Schutzbestimmungen

2.1. Es handelt sich um eine Zone, die im Sinne des Art.2, Abs.2, Buchstabe a) der Durchführungsbestimmungen des Landesgesetzes vom 6.9.1973, Nr.63 in geltender Fassung,definiert ist.

A-Zone zum Schutz der Grafeiserquellen:

Sie umfaßt die Grundparzellen 2729/2, 2733/2, 2734, 2735/2, 1736/3, 2751/3 der K.G. St. Leonhard in Passeier, alle im Besitz der Gemeinde Meran, mit einem Gesamausmaß von ca. 4,9 ha.

2.2. Allgemeine Vorschriften:

Es gelten die allgemeinen Vorschriften, welche Art.2, Abs.6, der Durchführungsverordnung des Landesgesetzes Nr.63, vom 6.9.1973 in geltender Fassung enthalten sind und darüberhinaus folgende:

- a) Die A – Zone muß mit einem ortsüblichen Zaun umgeben werde..
- b) Die Benutzung des bestehenden Durchgangs im südlichen Teil der G.P. 2763/3 zu den Weidegründen auf den G.P. 2753/2, 2735/1, 2733/1 und 2730 ist dem Grundbesitzer gestattet. Die Durchgang muß ansonsten immer gesperrt sein. Dieser darf höchstens 3 m breit sein und muß auf den beiden Seiten eingezäunt werden.
- c) Jede wesentliche Änderung an den Fassungsanlagen bedarf der Genehmigung des Amtes für Gewässerschutz.

Art. 3 – Zone B

Abgrenzung und Schutzbestimmungen

3.1.Es handelt sich um eine Zone, die im Sinne des Art.2, Abs.2 Buchstabe b) der

A: 4,9 ha.

- Una zona di rispetto ristretta, denominata zona B: 99,5 ha.

La delimitazione esatta della zona di rispetto e delle suddivisioni risulta dall'allegata cartografia, composta da:

Tavola 1 – Planimetriadelle zone di rispetto – scala 1:10.000

Tavola 2 –Estratto di mappa con delimitazione delle zone A e B – Scala 1:2880

Art. 2 – Zone A

Delimitazione e vincoli

2.1. Trattasi di zone definite ai sensi dell'art.2, comma 2, della lettera a) del regolamento di esecuzione della legge provinciale 6/9/1973, n.63.

Zona A a tutela della sorgente Graves:

Essa comprende le particelle fondiarie 2729/2, 2733/2, 2734, 2735/2, 1736/3, 2751/3 c.c. S. Leonardo in Passiria, tutte di proprietà del Comune di Mrano, con un'estensione complessiva di 4,9 ha. circa.

2.2. Prescrizioni generali:

Valgono le prescrizioni generali comprese nell'art.2, comma 6 del regolamento di esecuzione della Legge provinciale n.63 del 6/9/1973 e successive modifiche ed inoltre:

- a) La zona A deve essere recintata con un recinto del tipo usato sul luogo.
- b) L'utilizzo dell'esistente passaggio ubicato sulla parte sud della p.f. 2736/3, per l'accesso ai pascoli ubicati sulle pp. ff. 2753/2, 2735/1, 2733/1 e 2730 è consentito al proprietario di tali particelle. Il passaggio deve essere normalmente chiuso, largo al massimo tre metri e recintato ai lati.
- c) Qualsiasi modifica sostanziale all'opera di presa necessita dell'autorizzazione dell'Ufficio tutela acque.

Art. 3 – Zone B

Delimitazione e vincoli

3.1. Trattasi di zona definita ai sensi dell'art.2, comma 2, lettera b) del regolamento di esecuzione

Durchführungsverordnung zum Landesgesetz vom 6.9.1973, Nr.63 in geltender Fassung definiert sind.

3.2. Vorschriften im Sinne des Art.2, Absatz 5 und 7 der Durchführungsvorordnung zum Landesgesetz Nr.63 in geltender Fassung definiert sind.

- a) Die Errichtung jeder Art von neuen Bauten, auch solche provisorischen Fcharakters ist verboten.
- b) Verboten sind Einleitungen von Abwässern in Oberflächengewässer, auf den Boden und in den Untergrund, sowie der Bau von Kläranlagen.
- c) Verboten ist die Erdauflockerungsarbeiten, Planier- sowie Grabarbeiten jeder Art vorzunehmen. Grabarbeiten die für eine Systemierung des Grafeiser Baches notwendig sind bedürfen der Genehmigung des Amtes für Gewässerschutz.
- d) Verboten sind Viehtränken, Salzstellen und Pferche, sowie die Intensivweide um eine Verletzung des Bodens durch intensiven Viehtritt zu vermeiden. Die ortsübliche Beweidung ist weiterhin erlaubt.
- e) Verboten ist das Ausbringen von Jauche, Gülle, Flüssigmist, Klärschlamm und Kompost. Alter Stallmist darf bei sofortiger Verteilung verwendet werden. Mineraldünger dürfen nur in einem Ausmaß verwendet werden, das für eine rationelle und sachgemäße Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Kulturen unbedingterforderlich ist.
- f) Verboten ist der Bau neuer Straßen und Parkplätze; die außergewöhnlichen Arbeiten an den bestehenden Wegen und Straßen und der Bau neuer Forstwege können vom zuständigen Landesrat in Übereinstimmung mit Gutachten des II. Fachausschusses für Umwelthygiene und – sicherheit genehmigt werden, sofern sich dadurch keine Verunreinigungsgefahr für das Grundwasser ergibt.
- g) Verboten sind Gärfuttermieten.
- h) Verboten ist die Wildfütterung.
- i) Untersagt sind Kulturänderungen mit

della Legge Provinciale 6/9/1973 n.63 e successive modifiche.

3.2.Prescrizioni ai sensi dell'art2, comma 5 e 7 del regolamento di esecuzione della Legge Provinciale n.63 del 6/9/1973.

- a) E' vietato realizzare nuove costruzioni di qualsiasi tipo, anche di carattere precario..
- b) Sono vietati gli scarichi di acque di rifiuto in acque superficiali, sul suolo e nel sottosuolo, nonché la costruzione di impianti di depurazione.
- c) E' vietato effettuare dissodamenti, spianamenti e scavi di qualsiasi genere. Scavi che si rendessero necessari per una sistemazione del Rio Graves necessitano dell'autorizzazione dell'Ufficio tutela acque.
- d) Sono vietati gli abbeveratoi, le mangiatoie per aliemnti integrativi, nonché il pascolo intensivo, ciò al fine di evitare danneggiamenti allo strato di copertura da parte del bestiame. E' permesso il pascolo abitualmente praticato.
- e) E' vietato lo spandimento di liquame e colaticcio di origine zootecnica, di fanghi provenienti da impianti di depurazione e di compost derivante da raccolta di rifiuti. E' permessa la concimazione con stallatico se il concime viene immediatamente sparso. Concimi minerali possono essere utilizzati solo nella quantità strettamente necessaria al razionale utilizzo agricolo dei terreni.
- f) E' vietata la costruzione di nuove strade e parcheggi; lavori straordinari a sentieri e strade esistenti e la costruzione di nuove strade forestali al di sopra dei 1100 metri possono essere autorizzati dall'Assessore competente sentito il parere della II Sezione per l'igiene e la sicurezza ambientale, qualora ciò non comporti pericoli d'inquinamento per l'acqua di falda.
- g) Sono vietati i cumuli di maturazione del foraggio.
- h) Sono vietate le magiatoie per la selvaggina.
- i) E' vietato il cambio di coltura ad eccezione del

Ausnahme von Aufforstungen.

- j) Verboten sind Friedhöfe und das Vergraben von Tierkadavern.
- k) Untersagt sind Bergbautätigkeiten.
- l) Verboten ist der Bau von Behältern und depots für verunreinigende Stoffe beliebiger Art samt den dazugehörigen Zu- und Ableitungen.
- m) Verboten sind Tankstellen und Umladestellen und Depots für verunreinigende Stoffe beliebiger Art samt den dazugehörigen Zu- und Ableitungen
- n) Verboten ist der Transport von verunreinigenden Stoffen.
- o) Verboten ist die Ablagerung von Müll sowie die Errichtung von Behandlungsanlagen für feste und schlammige Stoffe. Bestehende Müllablagerungsplätze müssen innerhalb von 6 Monaten nach Inkrafttreten dieser Verordnung saniert bzw. mit undurchlässigem Material abgedichtet und begrünt werden.
- p) Verboten ist die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln und ähnlichen Stoffen; der zuständige Landesrat kann im Falle einer besonderen Gefährdung des Waldbestandes, nach Anhören des zuständigen Fachkommission, die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln und anderen Mitteln erlauben.

Art. 4 – Unterschutzstellung des Grafeis Baches und aller seiner Zuflüsse.

4.1. Nach Art.2 des Landesgesetzes vom 06.09.1973, Nr.63 in geltender Fassung ist der Grafeis Bach ab Höhe 560 m und alle seine Zuflüsse unter besonderen Schutz gestellt.

- a) Verboten ist das direkte Einleiten von Abwässern, Jauche, aufgeschwemmten Mist und anderen verunreinigenden Stoffen. Um eine indirekte Einleitung zu verhindern muß ein Schutzstreifen von mindestens 20 m entlang sämtlicher Bachufer eingehalten werden.
- b) Jede neue Wasserentnahme bedarf der Genehmigung des Amtes für Gewässerschutz. Unterhalb der Kote 700 m dürfen keine neuen

rimboschimento.

- j) E' vietata la costruzione di cimiteri e l'interramento di cadaveri animali.
- k) E' vietata la coltivazione di cave.
- l) E' vietata la realizzazione di contenitori e serbatoi di sostanze inquinanti di qualsiasi genere e delle relative condotte di adduzione ed eduazione.
- m) E' vietata la realizzazione di stazioni di servizio, aree di travaso e serbatoi di sostanze inquinanti di qualsiasi genere e delle relative condotte di adduzione ed eduazione.
- n) E' vietato il trasporto di sostanze inquinanti.
- o) Sono vietate le discariche e gli impianti per lo smaltimento di rifiuti solidi e semisolidi. Le discriche esistenti devono essere risanate e / o ricoperte con materiale impermeabile e rinverdite entro sei mesi dall'entrata in vigore delle presenti norme.
- p) E' vietato l'impiego di pesticidi e sostanze simili; l'Assessore competente può autorizzare l'impiego di pesticidi e simili in casi di grave pericolo per il patrimonio forestale, sentito il parere della Sezione competente.

Art. 4 – Tutela del Rio Graves e di tutti i suoi affluenti.

4.1. Ai sensi dell'art.2 della legge provinciale 6.9.1973, n.63 e successive modifiche viene sottoposto a speciale tutela il Rio Graves da quota 560m con tutti i suoi affluenti.

- a) E' vietato lo scarico diretto di acque di rifiuto, di liquame, di colaticcio liquido e di altre sostanze inquinanti. Per evitare scarichi indiretti deve essere mantenuta una fascia di rispetto larga almeno 20m lungo le sponde dei rii.
- b) Ogni nuova derivazione d'acqua necessita dell'autorizzazione dell'Ufficio tutela delle acque. Sotto la quota 700 m non possono essere

Wasserableitungen aus dem Grafeiser Bach erfolgen. Oberhalb dieser Höhe nur unter der Bedingung, daß das Wasser wieder oberhalb der Kote 700m dem Bach zurückgegeben bzw. nicht außerhalb des Einzugsgebietes des Grafeiser Baches abgeleitet wird. Dieses Verbot gilt nicht für Ableitungen zu Trinkwasserzwecken.

effettuate nuove derivazioni d'acqua dal Rio Graves. Sopra quota 700 m.s.l.m. solo a condizione che l'acqua venga restituita a monte di tale quota e che non venga edotta al di fuori del bacino del Rio Graves. Questo divieto non vale per le derivazioni a scopo potabile.

Art. 5– Lasten, die sich durch vorliegendes Dekret ergeben.

Art.5 – Oneri derivanti dal presente decreto.

Alle Maßnahmen und Auflagen, die durch dieses Dekret vorgesehen sind, und die darauf sich ergebenden Auflagen gehen zu Lasten des Inhabers der Wasserkonzession bzw. des Wasserbenützers, sofern dies nicht anders durch geltenden Gesetze geregelt ist.

Tutti gli interventi e vincoli, che sono previsti nel presente decreto, vanno a carico del concessionario o dell'ente gestore dell'acqua, purché non sia altrimenti disposto dalle leggi vigenti.

Art.6 – Überwachung und Befugnis

Art.6 –Sorveglianza e permessi.

Mit Überwachung der Einhaltung des vorliegenden Dekretes sind im Sinne des Art 22 des Landesgesetzes vom 06.09.1973, Nr. 63 in geltendere Fassung die Beauftragten der Gemeinden und der örtlichen Sanitätseinheiten, die Organe der Forstpolizei, die Beamten des Amtes für Gewässerschutz und des chemischen Landeslaboratoriums betraut.

Sono incaricati dell'osservanza del presente decreto, ai sensi dell'art.22 della legge provinciale del 06/09/1973 n.63 gli incaricati del Comune, le U.S.L. territorialmente interessate, gli organi di polizia forestale, i funzionari dell'Ufficio tutela delle acque e del laboratorio chimico provinciale.

Das beauftragte Personal kann jederzeit das in der Bannzone liegende private und öffentliche Eigentum betreten und die erforderlichen Erhebungen durchführen, gegebenenfalls Beobachtungsstellen einrichten, die Hinweistafeln der Bannzonen aufstellen und die anderen erforderlichen Schutzmaßnahmen ergreifen.

Il personale incaricato può accedere in qualsiasi momento alle proprietà private e pubbliche comprese nella zona di rispetto e procedere alle rilevazioni occorrenti, all'eventuale installazione di punti di osservazione, all'erezione di cartelli indicatori delle zone di rispetto e alla realizzazione di tutte le misure di tutela prescritte.

Art.7 –Hinweisschilder.

Art.7 –Segnaletica.

Im Einverständnis mit der zuständigen Gemeinde wird der Wasserkonzessionär für die Errichtung eigener Schilder sorgen, die von Landesverwaltung zur Verfügung gestellt werden, um auf die Bannzone hinzuweisen.

A cura del concessionario dell'acqua ed in accordo con i rispettivi comuni verranno collocati appositi cartelli messi a disposizione dell'amministrazione provinciale, con i quali si provvederà a segnalare la zona di rispetto.

Art.8 –Verwaltungsstrafen.

Art.8 –Sanzioni amministrative.

Unbeschadet der Anwendung der strafrechtlichen Sanktionen in jeden Fällen in welchen der Tatbestand eine strafbare Handlung gemäß den geltenden Gesetzen, darstellt, unterliegt jeder, der gegen die Bestimmungen des vorliegenden Dekretes verstößt, den Verwaltungsstrafen laut Buchstabe b) des Art.21 des Landesgesetzes von

Ferma restando l'applicazione delle sanzioni penali là dove il fatto costituisce reato a norma delle leggi vigenti, chiunque contravvenga alle disposizioni del presente decreto, soggiace alle sanzioni amministrative di cui al punto b) dell'art.21 della legge provinciale 06/09/1973 n. 63 e successive modifiche.

06.09.1973 Nr.63 in geltender Fassung.

Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige

DEKRET
DES LANDESHAUPTMANNES VON
SÜDTIROL

DECRETO
DEL PRESIDENTE DELLA GIUNTA
PROVINCIALE

Nr. 86/37.1 N°

vcm 12/09/2000 del

BETREFF:

OGGETTO:

Abänderung des Wasserschutzgebietes WSG 12 „Grafeis“ in der Gemeinde St. Leonhard in Passeier, gemäß L.G. vom 06.09.1973, Nr. 63 in geltender Fassung.
Ermächtigung zur Änderung des Dekretes des Landeshauptmanns vom 27.04.1987, Nr. 190/V/83.

Modifica della zona di rispetto WSG 12 "Graves" nel comune di S. Leonardo in Passiria, ai sensi della L.P. del 06.09.1973, n. 63 e successive modifiche.
Autorizzazione alla modifica del D.P.G.P 27/04/1987, n. 190/V/83.

DER LANDESHAUPTMANN

aufgrund der Art. 2, 3 und 4 des Landesgesetzes vom 06.09.1973, Nr. 63, in geltender Fassung, sowie des Art. 2 des Dekretes des Landeshauptmanns vom 29.01.1980, Nr. 3;

nach Einsicht in den Beschluß der Landesregierung Nr.3275 vom 04/09/2000, betreffend die Ermächtigung zur Änderung des D.LH. 190/V/83 vom 27/04/1987.

Verfügt

Die Änderung der folgende Schutzbestimmung des Dekretes vom 27/04/1987 Nr. 190/V/83:

Schutzbestimmung 4.1. b) wird durch folgende ersetzt:

"Unterhalb der Kote 700 m dürfen keine neuen Wasserableitungen aus dem Grafeiser Bach erfolgen, mit Ausnahme von Ableitungen zu Trinkwasserzwecken.

Oberhalb dieser Kote sind neue Ableitungen nur zulässig, wenn sie zu Trinkwasser- oder Beregnungszwecken erfolgen und der quantitative und qualitative Schutz der Grafeisquelle gewährleistet wird."

Dieses Dekret sieht keine Ausgaben für die Landesverwaltung vor.

IL PRESIDENTE DELLA GIUNTA PROVINCIALE

Visti gli artt. 2, 3 e 4 della legge provinciale 06.09.1973, n. 63 e successive modifiche, nonché l'art. 2 del decreto del Presidente della G.P. del 29.01.1980, n. 3;

Vista la delibera della Giunta Provinciale n.3275 del 04/09/2000 concernente l'autorizzazione alla modifica del D.P.G.P.190/V/83 del 27/04/1987.

decreta

La modifica del vincolodi tutela del decreto del 27/04/1987 n.190/V/83:

Vincolo 4.1.b) viene sostituito dal seguente:

„Al di sotto della quota 700 m non possono essere effettuate nuove derivazioni d'acqua dal Rio Graves ad eccezione di derivazioni a scopo potabile.

Al di sopra di tale quota nuove derivazioni sono permesse se a scopo potabile od irriguo e se la tutela della sorgente Graves è garantita sia quantitativamente che qualitativamente.

Il presente decreto non comporta impegni di spesa da parte dell'Amministrazione Provinciale.

WR/bl

DER LANDESHAUPTMANN - IL PRESIDENTE DELLA GIUNTA PROVINCIALE

- Dr. Luis Durnwalder -





DEKRET

des Landesrates für Raumordnung,
Umwelt und Energie

AMT FÜR GEWÄSSERNUTZUNG - 37.1.

DECRETO

dell'assessore all'urbanistica,
ambiente ed energia

UFFICIO GESTIONE RISORSE IDRICHE - 37.1.

Nr. 517 N°

vom 29.11.2005 del

BETREFF:

WSG12 (R/3153) - Wasserschutzgebiet
„Grafeis“ in der Gemeinde St. Leonhard in
Passeier: Dekret des L.H. Nr. 190/V/83 vom
27.04.1987, abgeändert mit Dekret des L.H. Nr.
86/37.1 vom 12.09.2000 – Schutzplan.

Abänderung im Sinne des Landesgesetzes vom
18.06.2002, Nr. 8 in geltender Fassung des Art.
4 Abs. 1 Buchst. b des Dekretes des L.H. Nr.
86/37.1 vom 12.09.2000.

OGGETTO:

WSG 12 (R/3153) - Area di tutela acque
“Graves” in comune di S. Leonardo in
Passiria: Decreto del P.G.P n. 190/V/83 del
27/04/87, modificato con Decreto del P.G.P. n.
86/37.1 del 12/09/2000 – Piano di tutela.

Modifica ai sensi della legge provinciale del
18/06/2002, n. 8 e successive modifiche
dell'art. 4 comma 1 lett. b del Decreto del
P.G.P. n. 86/37.1 del 12/09/2000.

Mit Dekret des L.H. Nr. 190/V/83 vom 27 April 87, abgeändert mit Dekret des L.H. Nr. 86/37.1 vom 19. September 2000, wurde das Wasserschutzgebiet „Grafeis“ in der Gemeinde St. Leonhard in Passeier ausgewiesen und der diesbezügliche Schutzplan genehmigt.

Nach Einsicht in das Ansuchen des Bodenverbesserungskonsorziums Schweinsteg-Mörre vom 27.07.2005, Prot. Nr. 10255 um Abänderung der Schutzbestimmung Art. 4 Abs. 1 Buchst. b des Dekretes des L.H. Nr. 86/37.1 vom 12.09.2000;

Festgestellt, dass die dem genannten Gesuch beiliegende hydrogeologische Studie „Hydrogeologische Studie zum Bau eines E-Werks Schweinsteg - Mörre in der Gemeinde St. Leonhard, Untersuchung über mögliche Auswirkungen auf die Trinkwasserquellen von Grafeis“ des Dr. Geol. Konrad Messner belegt, dass die geplante Entnahme und Rückgabe des Wassers des geplanten E-Werkes oberhalb der Kote 900 keine Beeinträchtigung darstellt, und es deshalb möglich ist, die genannte Schutzbestimmung abzuändern, ohne den Schutz der Quellen zu verringern;

Nach Einsicht in das positive Gutachten des Konzessionärs der genannten Quelle vom 31.10.2005, Prot. Nr. 14555;

Nach Einsicht in das positive Gutachten des zuständigen Abteilungsdirektors des 16.11.05.

Gestützt auf das Landesgesetz vom 18.06.2002, Nr.8.

Dies vorausgeschickt, erlässt der Landesrat, der dem Amt für Gewässernutzung vorsteht, folgendes

Mediante il Decreto del P.G.P. n. 190/V/83 del 27 Aprile 87, modificato con Decreto del P.G.P. Nr. 86/37.1 del 19 settembre 2000, è stata istituita l'Area di tutela acque "Graves" in comune di S. Leonardo in Passiria ed è stato approvato il relativo Piano di tutela.

Vista la domanda del Consorzio di miglioramento fondiario S. Orsola – Mora del 27/07/2005, n. prot. 10255 riguardante la modifica del vincolo art. 4 comma 1 lett. b del Decreto del P.G.P. n. 86/37.1 del 12/09/2000;

Constatato che la relazione idrogeologica "Studio idrogeologico per la costruzione di una centrale elettrica S. Orsola – Mora in comune di S. Leonardo in Passiria, ricerca sulle probabili conseguenze riguardanti le sorgenti di acqua potabile di Graves" redatta dal dott. geol. Konrad Messner allegata alla citata domanda dimostra, che la prevista derivazione e restituzione dell'acqua a monte di quota 900 m della centrale elettrica in progetto non comporta nessun peggioramento e perciò è possibile modificare il citato vincolo senza diminuire la tutela delle sorgenti;

Visto il parere favorevole del concessionario delle citate sorgenti del 31/10/2005, n. prot. 14555;

Visto il parere favorevole del Direttore di ripartizione competente del 16/11/05.

Vista la legge provinciale del 18/06/2002, n. 8.

Ciò premesso, l'Assessore preposto all'Ufficio gestione risorse idriche

DEKRET

DECRETA

Art. 1 - Art. 4 Abs. 1 Punkt b des mit Dekret Nr. 190/V/83 vom 27.04.1987, abgeändert mit Dekret Nr. 86/37.1 vom 12.09.2000 genehmigten Schutzplans erhält folgende Fassung:

„Jede neue Wasserentnahme bedarf der Genehmigung des Amtes für Gewässernutzung. Unterhalb der Kote 900 m dürfen keine neuen Wasserableitungen aus dem Grafeiser Bach erfolgen, mit Ausnahme von Ableitungen zu Trinkwasserzwecken.

Oberhalb dieser Kote sind neue Ableitungen nur zulässig, wenn sie zu Trinkwasser- oder Beregnungszwecken erfolgen und der quantitative und qualitative Schutz der Grafeisquelle gewährleistet wird. Jede andere Ableitung ist unter der Bedingung zulässig, dass das Wasser wieder oberhalb der Kote 900 m dem Bach zurückgegeben wird bzw. nicht außerhalb des Einzugsgebietes des Grafeiser Baches abgeleitet wird.“

Art. 2 – Dieses Dekret sieht keine Ausgaben für die Landesverwaltung vor.

Art. 1 - L'art. 4 comma 1 punto b del Piano di tutela approvato con Decreto n. 190/V/83 del 27/04/87, modificato con Decreto n. 86/37.1 del 12/09/2000 è sostituito con il presente:

“Ogni nuova derivazione d'acqua necessita dell'autorizzazione dell'Ufficio tutela delle acque. Al di sotto della quota 900 m non possono essere effettuate nuove derivazioni d'acqua dal Rio Graves ad eccezione di derivazioni a scopo potabile.

Al di sopra di tale quota nuove derivazioni sono permesse se a scopo potabile od irriguo e se la tutela della sorgente Graves è garantita sia quantitativamente che qualitativamente. Ogni altra derivazione è ammessa a condizione che l'acqua venga restituita a monte di quota 900 m e che non venga edotta al di fuori del bacino del Rio Graves.”

Art. 2 – Il presente decreto non comporta impegni di spesa da parte dell'Amministrazione Provinciale.

DER LANDESRAT – L'ASSESSORE

- Dr. Michl Laimer -



WSG 12

Trinkwasserschutzgebiet - Area tutela acque potabili

Quelle Grafeis Sorgente Graves

in der Gemeinde St. Leonhard in Passeier
nel comune di S. Leonardo in Passiria

Lageplan des Wasserschutzgebietes

Planimetria dell'area di tutela acque potabili

Legende - Legenda

Quelle - sorgente

● Grafeis

Trinkwasserschutzzone - zone di tutela acqua potabile

■ Zone - Zona I

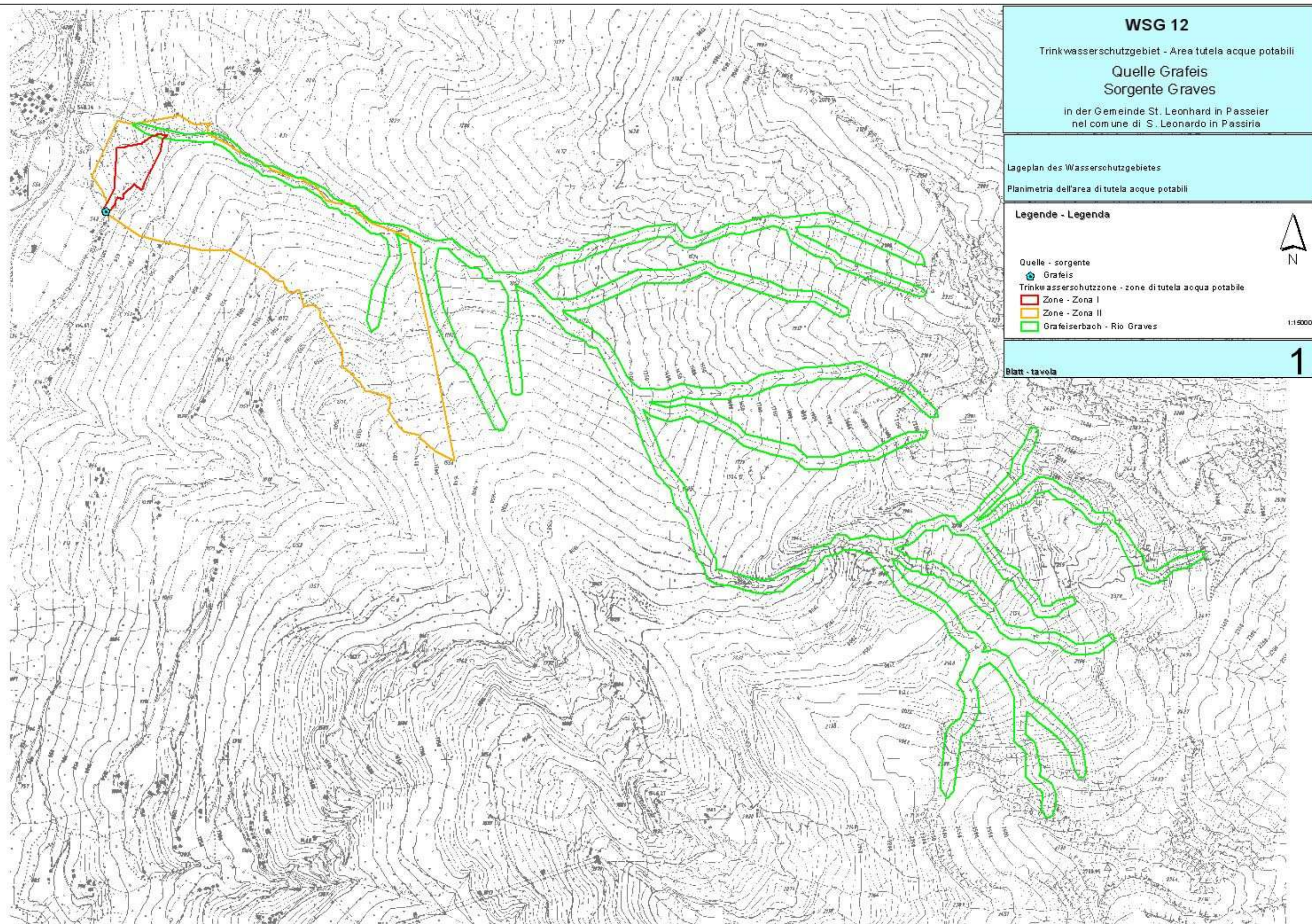
■ Zone - Zona II

■ Grafeiserbach - Rio Graves

1:15000

Blatt - tavola

1



WSG 12

Trinkwasserschutzgebiet - Area tutela acque potabili

Quelle Grafeis Sorgente Graves

in der Gemeinde St. Leonhard in Passeier
nel comune di S. Leonardo in Passiria

Orthophoto des Wasserschutzgebietes

Ortofoto dell'area di tutela acque potabili

Legende - Legenda

Quelle - sorgente

 Grafeis

Trinkwasserschutzzone - zone di tutela acqua potabile

 Zone - Zona I

 Zone - Zona II

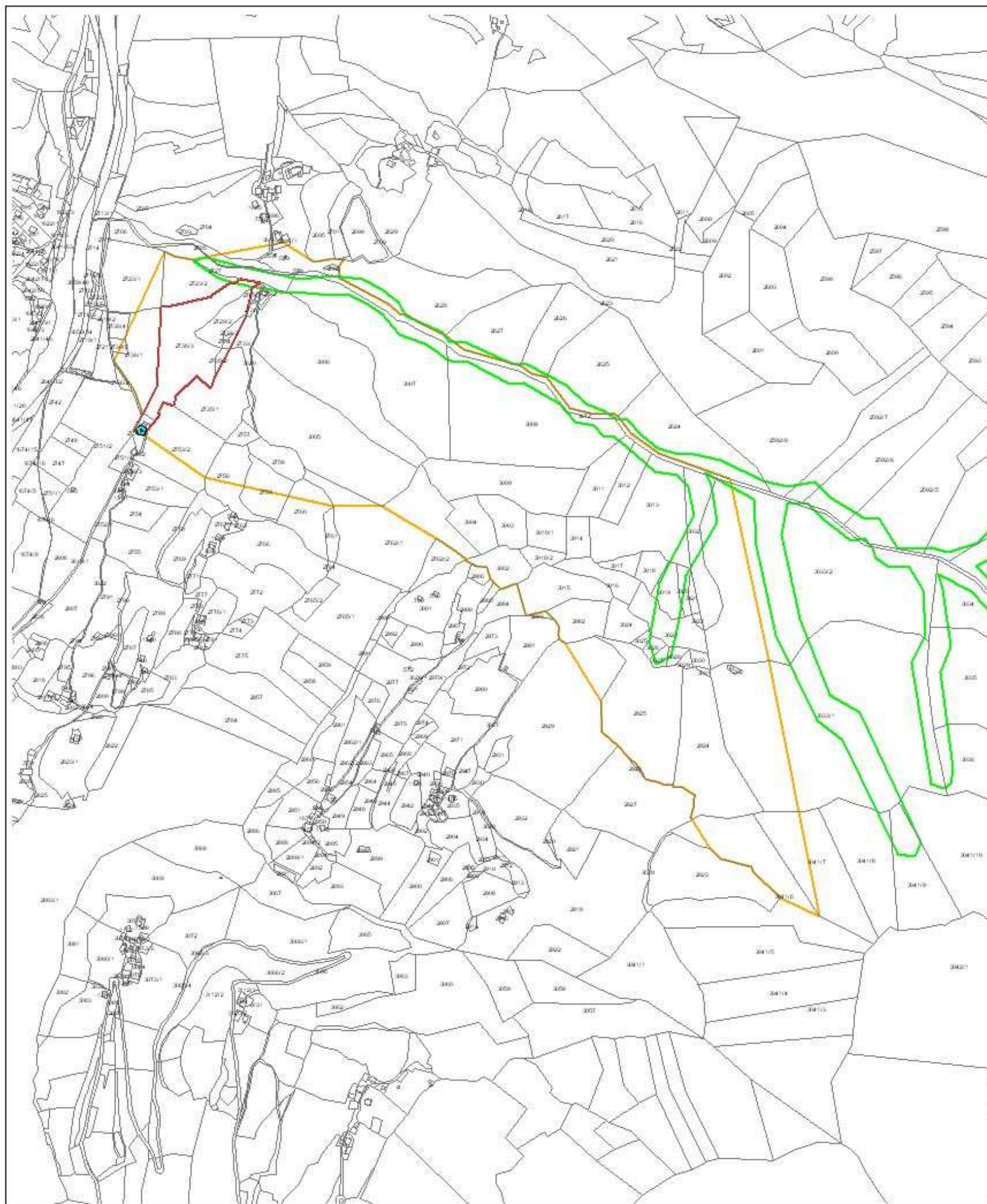
 Grafeiserbach - Rio Graves



1:15000

Blatt - tavola

2



WSG 12

Trinkwasserschutzgebiet - Area tutela acque potabili

Quelle Grafeis Sorgente Graves

in der Gemeinde St. Leonhard in Passeier
nel comune di S. Leonardo in Passiria

Mappenauszug mit Abgrenzung der Trinkwasserschutzzonen

Estratto di mappa con delimitazione delle zone di tutela acque potabili

Legende - Legenda

Quelle - sorgente

★ Grafeis

□ Kataster - Catasto

Trinkwasserschutzzone - zone di tutela acqua potabile

■ Zone - Zona I

■ Zone - Zona II

■ Grafeiserbach - Rio Graves



1:10000

Blatt - tavola

3

